

Inhalt

Thema 1: Allgemeines zum eea	1
1 Der European Energy Award.....	1
2 Die Teilnehmer	4
3 Der Maßnahmenkatalog.....	5
4 Die Akteure.....	6
5 Die Auszeichnung.....	8
6 Förderung.....	8
7 Weiterführende Beratung	9

Thema 1: Allgemeines zum eea

1 Der European Energy Award

Kommunalvertreter stehen heutzutage vor besonderen Herausforderungen. Einerseits steht die Bekämpfung des Klimawandels im Fokus, andererseits grenzt die Haushaltslage vieler Kommunen den Handlungsspielraum stark ein. Das führt häufig dazu, dass das wichtige Thema Energie- und Klimaschutz im Verwaltungsgeschehen wenig berücksichtigt wird.

Mit dem European Energy Award (eea) steht den Städten / Gemeinden und Landkreisen ein Programm für die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik zur Verfügung, welches auf modernes Verwaltungshandeln abgestimmt ist, Managementprinzipien in Verwaltungen implementiert und alle inhaltlichen Anforderungen der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik abdeckt.

Der eea ist das europaweite Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune regelmäßig in allen Bereichen nach einem einheitlichen Verfahren erfasst und bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potenziale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Er ist prozessorientiert angelegt und dient der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien.

Neben der Steigerung der Energie- und Kosteneffizienz liefert die Teilnahme an dem Programm aussagekräftige Kennzahlen und eine fundierte Dokumentation der kommunalen Tätigkeiten.

Er hilft Prioritäten zu setzen, konkrete Maßnahmen zu identifizieren und stellt durch eine fortlaufende Betreuung durch den eea-Berater sicher, dass die gewünschten Ziele erreicht werden können.

Durch fachübergreifendes Handeln wird eine prozess- und umsetzungsorientierte, langfristige und nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik in Kommunen gefördert. Der European Energy Award ist hierbei ein sichtbarer und messbarer Nachweis für den vorbildlichen, dauerhaften und erfolgreichen Einsatz einer Kommune für aktive Energieeffizienz und lokalen Klimaschutz.

Kommunen und Kreise erhalten zu Beginn einen Überblick über den lokalen Ist-Zustand in Sachen Energie und Klimaschutz. Benannt werden Potenziale in den sechs Maßnahmenbereichen *Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation*. Auf dieser Basis werden energetische Maßnahmen gezielt geplant und gesteuert und deren Umsetzung in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Beteiligung möglichst vieler Akteure einer Kommune, die sich mit den Themen auseinandersetzen wird durch die Gründung eines Energieteams sichergestellt. Ob die Maßnahmen erfolgreich umgesetzt sind, wird von externen eea-Auditoren beurteilt: Vergeben sie mindestens 50 Prozent der zu erreichenden Punkte im eea, erhält eine Kommune den European Energy Award – bei mehr als 75 Prozent den European Energy Award in „Gold“.

Energieeinsatz und Klimaschutz sind eine Querschnittsaufgabe, die sich über mehrere Verwaltungsabteilungen wie z.B. Gebäudemanagement, Verkehrsbetriebe, Stadtwerke, Umwelt, Stadt- und Verkehrsplanung, Finanzen, Tiefbau, Stadtentwässerung, Öffentlichkeitsarbeit erstreckt. Nur mit einer ressortübergreifenden Kommunikation und Kooperation im Verwaltungsbereich können dabei große Potenziale erschollen werden kommen Synergieeffekte zum Tragen und lassen sich energiewirtschaftliche Maßnahmen erfolgreich umsetzen.

Als Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren führt der eea eine prozessorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik sowie fachübergreifendes Handeln in der kommunalen Verwaltung ein.

Ziel des eea ist die konkrete Umsetzung von Projekten und die Steigerung der Energie- und Kosteneffizienz in Kommunen.

Der eea unterstützt die Kommunen dabei, alle kommunalen Energieaktivitäten systematisch zu erfassen, zu bewerten, kontinuierlich zu überprüfen und aufeinander abzustimmen, miteinander zu vernetzen, Synergien herzustellen und diese langfristig und zielgerichtet umzusetzen.

Vorhandene Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz können anhand eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs identifiziert, erschlossen und gesteigert werden.

Die Energie- und Klimaschutzpolitik wird durch Aufstellung, Umsetzung und Fortschreibung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms kontinuierlich verbessert.

Er ist von der Europäischen Kommission als geeignetes Instrument des Aktionsplans für nachhaltige Energie (SEAP) im Rahmen des Covenant of Mayors empfohlen und gewürdigt worden.

Der eea-Prozess

1. Der politische Beschluss

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Energieagentur im Jahre 2013 in Lippstadt wurde die Stadt Erwitte erstmals auf den eea aufmerksam. Im Anschluss daran wurden verwaltungsseitig mehrere Gespräche mit Vertretern der Energieagentur geführt. Der Rat der Stadt Erwitte hat sodann in seiner Sitzung am 14.11.2013 beschlossen, die Bewerbung zur Projektteilnahme abzugeben. Am 11.02.2014 hat die Erstberatung durch das beratende Büro stattgefunden. Im Rahmen dieses Gespräches wurde das Zertifizierungsverfahren und dessen Ablauf vorgestellt und anschließend der weitere (zeitliche) Ablauf besprochen.

2. Die Startveranstaltung

Am 26.03.2014 fand das Kick-off-Treffen statt, bei dem sich das Energieteam zum ersten Mal traf. Inhalt der Kick-off-Sitzung war die Vorstellung des Programms, der Instrumente und die weitere Vorgehensweise. Für die verschiedenen Bereiche des Maßnahmenkataloges wurden Verantwortliche benannt und ein grober Zeitplan verabredet. Die Koordination von übergeordneten Fragestellungen wurde von der Teamleitung übernommen.

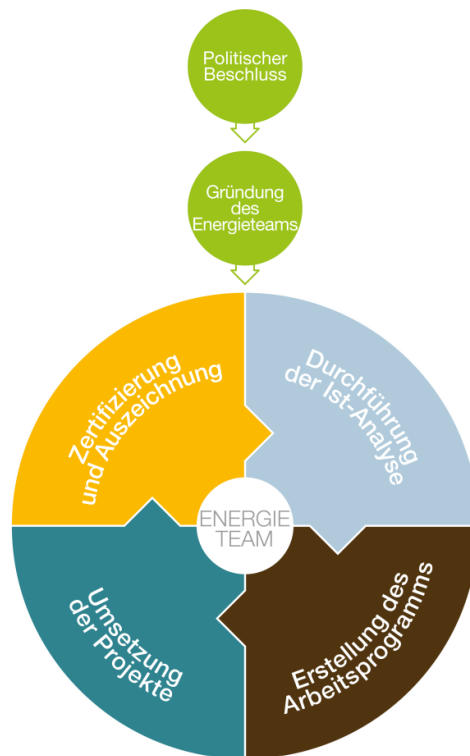
3. Durchführung der Ist-Analyse

Am 30.06.2014 wurden die ausgefüllten Fragebögen mit den Verantwortlichen aus dem Energieteam reflektiert. Es erfolgte die Klärung offener Fragen, die bei der Bearbeitung der Fragebögen zur Ist-Analyse / des Maßnahmenkatalogs aufgetaucht waren. Der Berater hat die Ergebnisse anschließend in das Management-Tool übertragen.

Die "Ist-Analyse" wurde am 17.09.2014 mit einer Bewertung abgeschlossen. Es wurden alle Fragen zu den bis dahin nicht abgeschlossenen Maßnahmenbeschreibungen bearbeitet und anschließend eine Bewertung des erreichten Standes der Maßnahmen vorgenommen.

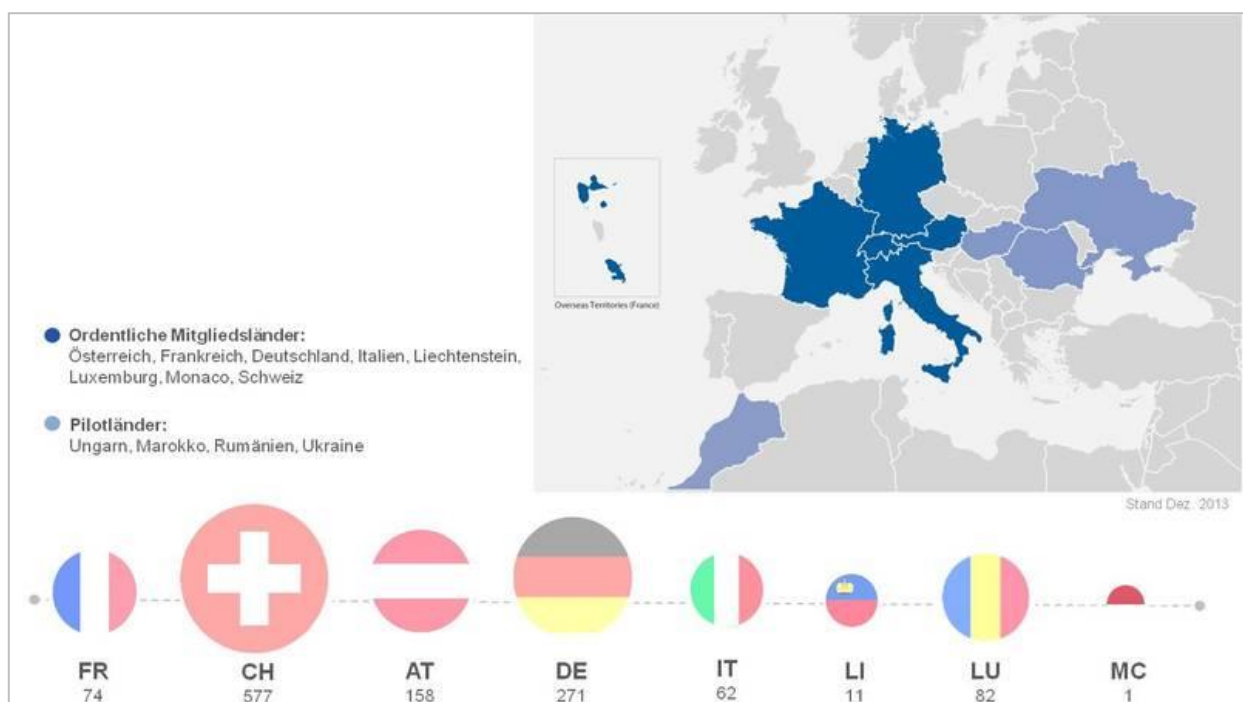
4. Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Auf Grundlage der abgeschlossenen Ist-Analyse wurde während der Energieteam-Sitzungen am 26.01.2015 und 15.04.2015 das Energiepolitische Arbeitsprogramm für die Jahre 2015-2018 erarbeitet und am 12.05.2015 im Umweltausschuss und am 25.06.2015 im Rat beschlossen.



2 Die Teilnehmer

Der European Energy Award ist ein Instrument für Kommunen in Europa. Er steht europaweit für ausgezeichneten Klimaschutz – und einen für jede Kommune maßgeschneiderten Weg dorthin. Mittlerweile nehmen mehr als 1.340 Kommunen am European Energy Award teil, in Deutschland sind es über 270 Städte und Gemeinden sowie 46 Kreise bzw. Landkreise.



In Nordrhein-Westfalen nehmen 108 Städte und Gemeinden sowie 13 Landkreise am European Energy Award teil. 54 Städte und Gemeinden und 5 Landkreise sind mit dem European Energy Award zertifiziert und 17 Städte und Gemeinden sowie 4 Landkreise mit dem European Energy Award in Gold.

3 Der Maßnahmenkatalog

Die Basis und das zentrale Werkzeug des eea-Programms ist der internetgestützte Maßnahmenkatalog. Mit Hilfe des Maßnahmenkataloges wird die Ist-Analyse der energie- und klimapolitischen Arbeit der Kommune erstellt. Kommunen haben hier die Möglichkeit Ihre bereits umgesetzten Klimaschutzaktivitäten zuzuordnen und Potenziale zu identifizieren. Er dient zudem als Hilfsmittel und „Messlatte“ für das externe Audit und die Zertifizierung mit dem European Energy Award. Bei der Bewertung der Aktivitäten berücksichtigt der Katalog die entsprechenden Voraussetzungen und individuellen Gegebenheiten jeder Kommune.

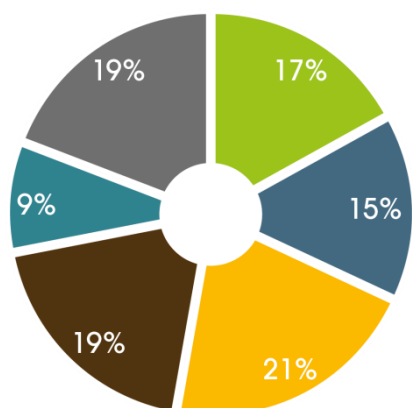
Bestandteil des Maßnahmenkataloges für Städte und Gemeinde sind 79 konkrete mögliche Maßnahmen des energie- und klimapolitischen Handelns in sechs Maßnahmenbereichen:

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Versorgung, Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation / Kooperation

Die Maßnahmen sind mit einem Punktesystem unterlegt. Je höher die erreichte Punktzahl ausfällt, desto höher ist die Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Kommune.

Punkteverteilung in den sechs Maßnahmenbereichen

Städte und Gemeinden



Legende:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

4 Die Akteure

Im Zentrum steht das interdisziplinäre **Energieteam** der Kommune. Es ist für die Umsetzung des European Energy Award Stadt Erwitte zuständig.

Das Energieteam setzt sich zusammen aus Vertretern der verschiedenen kommunalen Fachbereiche und der Eigenbetriebe, zusätzlich besteht die Möglichkeit, auch externe Energieexperten sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger in das Energieteam aufzunehmen.

Das Energieteam mit ihrer Energieteamleiterin versteht sich als Motor der energie- und klimapolitischen Arbeit Stadt Erwitte. Es übernimmt u.a. folgende Aufgaben:

- Durchführung der Ist-Analyse anhand des Prozesshandbuchs bzw. mit gezielten Fragebögen die den Status quo in den klimarelevanten Bereichen erfassen
- Erstellung eines Energiepolitischen Arbeitsprogramms für einen längeren Zeitraum sowie die Aufstellung von jährlich umzusetzenden Maßnahmenplänen
- Koordinierung, Umsetzung und Kontrolle der konkreten Projektvorschläge, die im Energiepolitischen Arbeitsprogramm beschlossen sind
- Regelmäßige Treffen und Durchführung des jährlichen internen Re-Audits

Bei diesen Aktivitäten werden die Kommune und deren Energieteam von den Akteuren des eea-Netzwerks unterstützt und begleitet.

Der **eea-Berater** unterstützt die Kommune intensiv als Prozessbegleiter und Energie- und Klimaschutzexperte beim gesamten Zertifizierungsprozess.

Der **eea-Auditor** führt das externe Zertifizierungsaudit durch, an das sich Zertifizierung und Auszeichnung anschließen können.

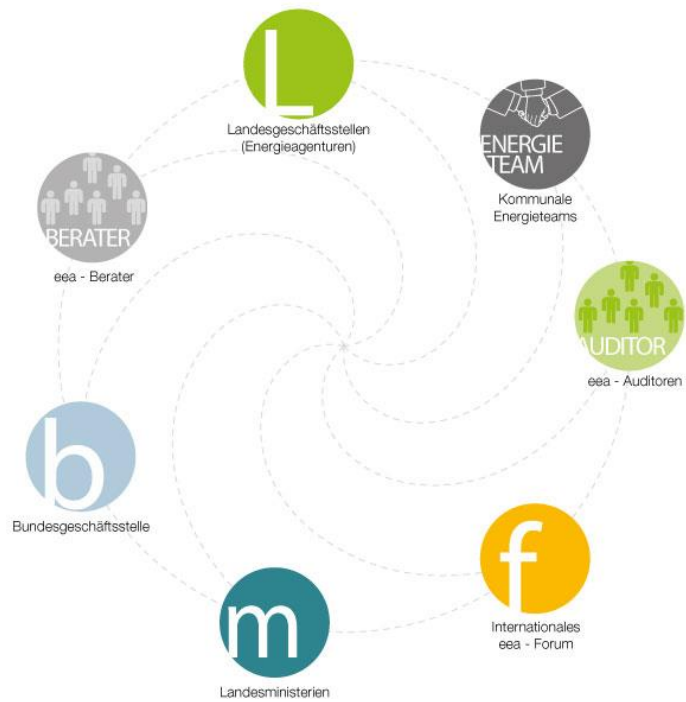
Die **Landesträger und Geschäftsstellen** beraten Kommunen, die am eea teilnehmen wollen, und begleiten sie durch den gesamten Prozess.

Die **Bundeschäftsstelle** übernimmt bundesweit die Administration und Koordination der Akteure auf Landes-, regionaler und kommunaler Ebene und unterstützt deren Zusammenarbeit.

Organisationsstruktur



Akteursnetzwerk



5 Die Auszeichnung

Erfolge der kommunalen Energiearbeit werden nicht nur dokumentiert, sondern auch honoriert. Werden 50 % der möglichen Punkte erreicht, erhalten Kommunen und Landkreise den European Energy Award.

Werden 75 % der möglichen Punkte erreicht, erfolgt nach Bestätigung durch einen internationalen eea-Auditor die Auszeichnung mit dem European Energy Award Gold.

Das eea-Zertifikat hat eine befristete Gültigkeit und muss alle drei Jahre durch ein Re-Audit bestätigt werden um sicherzustellen, dass Klimaschutzarbeit kein Einzelprojekt ist und sich in das operative Geschäft einer Kommune eingliedert.

Partner-Logos



Zertifizierungslogos



6 Förderung

Nordrhein-Westfalen: Seit der Landtagswahl 2010 ist der European Energy Award im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz angesiedelt. Der eea wird in NRW im Regelfall mit ca. 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert. Bei Nothaushaltskommunen kann die Förderung bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. Außerdem stockt Nordrhein-Westfalen die Bundesförderung für kommunale Klimaschutzkonzepte (Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums) für Kommunen, die am eea teilnehmen, um weitere 15 Prozent auf. Hiermit verringert sich für eea-Kommunen der kommunale Eigenanteil bei Erstellung eines Klimaschutzkonzepts auf 20 %.

7 Weiterführende Beratung

Interessierte Kommunen, die mehr über den eea erfahren oder am eea teilnehmen wollen, können sich an die Bundesgeschäftsstelle European Energy Award wenden.

Für die Betreuung von Kommunen sind in **Nordrhein-Westfalen** die Landesgeschäftsstelle EA NRW – EnergieAgentur.NRW, zuständig. Im Auftrag des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes **Nordrhein-Westfalen**, berät die Geschäftsstelle interessierte und teilnehmende Kommunen über den European Energy Award und gibt praktische Hilfestellung für das Zertifizierungsverfahren.

Weitere Informationen zum European Energy Award sind im Internet unter www.european-energy-award.de, auf dem Internetportal der EnergieAgentur.NRW - der Landesgeschäftsstelle des eea in NRW www.energieagentur.nrw.de oder bei der Förderinstitution in NRW Projektträger ETN (Energie, Technologie, Nachhaltigkeit) Forschungszentrum Jülich www.fz-juelich.de erhältlich.